

Nr. 52

vom 27. Dezember 2018

Termine

Sternsinger kommen

Wann?

Freitag, 4. Januar 2018, 10.30 Uhr

Wo?

Rathaus Dessau, Haupteingang (Altbau) sowie 1. Etage (OB-Foyer)

Wer?

Sternsinger

Dr. Robert Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

Was?

Wie in den Vorjahren werden wieder Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger von Haus zu Haus gehen, auch im Dessauer Rathaus empfangen. Sie bringen Ständchen dar und sammeln auf diese Weise wohltätig Spenden.

Einladung zum Politfrühschoppen

Wann?

Sonntag, 6. Januar 2018, 10.30 Uhr

Wo?

Braustübl, Markt Roßlau

Wer?

Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Was?

Öffentlicher Diskurs der Themen der Stadt sowie der großen wie kleinen „Weltpolitik“ auf Einladung von Ortsbürgermeisterin Christa Müller

Spendenübergabe

Wann?

Dienstag, 8. Januar 2018, 10.00 Uhr

Wo?

Kita „Mildenseer Spielbude“, Pötnitz 1, OT Mildensee

Wer?

Kita-Leiterin Frau Roehr, Mitarbeiter der Drogerie-Filiale, Kinder der Einrichtung

Was?

Der „Black Friday“ ist in den USA der Tag nach Thanksgiving. Viele Amerikaner haben dann frei und nutzen den Tag traditionell zum Shoppen. Läden und Handelsketten öffnen schon in den frühen Morgenstunden und bieten Sonderangebote, Rabatte und Werbegeschenke an. Unter dem Motto #GIVINGISTHENEWBLACK wandelt die dm-Drogeriekette das Konzept in den „Giving Friday“ um. Ziel des „Giving Friday“ ist es, 5 Prozent der Tageseinnahmen der Filiale für regionale soziale Projekte zu spenden.

Am 23. November 2018 war es so weit. In der Mildenseer dm-Filiale fand der „Giving Friday“ statt. Es kamen so 770 Euro zusammen, mit denen das Unternehmen die Kita „Mildenseer Spielbude“ unterstützt. Was mit dem Geld passieren soll, erläutert die Kita-Leiterin beim Pressetermin vor Ort.

Mitteilungen

Eine Sprechstunde entfällt

Die Sprechstunde der Schiedsstelle III, zuständig für die Bereiche West, Alten, Zoberberg, Kochstedt und Mosigkau, entfällt am Donnerstag, dem 3. Januar 2019.

Die nächste Sprechstunde findet dann wieder am Montag, dem 7. Februar 2019, von 16.00 bis 16.30 Uhr, im Dessauer Rathaus, Raum 248, statt.

Jugendtreff Kochstedt

Ab Januar 2019 wird der Jugendtreff Kochstedt entsprechend der Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses als Außenstelle des Jugendfreizeitzentrums Zoberberg in Trägerschaft des Jugendamtes geführt. Folgende Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendtreffs stehen den jungen Menschen im Stadtbezirk Kochstedt ab Januar zur Verfügung:

Dienstag und Mittwoch: 14.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag und Freitag: 16.00 bis 20.00 Uhr

Für Rückfragen steht die Abteilung Jugendförderung des Jugendamtes unter 0340 204-2551 oder 0340 204-2751 oder per E-Mail unter jugendfoerderung@dessau-rosslau.de zur Verfügung.

Archivale des Monats Januar

Im 12. Jahrhundert begannen die Städte, wichtige rechtlich verbindliche Anordnungen und Vorgänge der Stadtverwaltung aufzuzeichnen und in Stadtbüchern zusammenzufassen, zunächst vornehmlich zur Absicherung der mittelalterlichen Städte gegenüber ihren Stadtherren. Die ältesten derartigen Bücher sind die um 1130 entstandenen Kölner Schreinsbücher (Grundbuch). Seit der Mitte des 14. Jahrhunderts wurde die Überlieferungsdichte und thematische Bandbreite dieser Stadtbücher immer größer. Die Rats Herrschaft hatte sich etabliert, es begann sich eine differenzierte städtische Verwaltung herauszubilden, die ihre Tätigkeit in zunehmendem Maß schriftlich niederlegte. Dabei entstand eine Fülle von Stadtbüchern: Kopialbücher, Ratsprotokolle, Bürgerbücher, Gerichtsbücher, Steuerbücher, Rechnungsbücher, Memorialbücher und viele mehr.

In zahlreichen Städten ist eine dichte Überlieferung dieser Stadtbücher erhalten, die dichteste in Görlitz, wo nahezu 6.500 Stadtbücher erhalten sind. Auch in Dessau entstanden im Rahmen der Verwaltungstätigkeit des Rates viele Stadtbücher. Was aber im Laufe der Jahrhunderte an Stadtbüchern nicht schon verloren gegangen war, ging in den Flammen des Rathausbrandes von 1910 unter. Deshalb sind heute leider nur noch kümmerliche Reste im Stadtarchiv vorhanden. Dazu gehört ein von 1686 bis 1848 geführtes Schwurbuch des Rates. Es entstand im Zusammenhang mit einem am 3. Mai 1686 abgeschlossenen Vergleich, der eine befristete Weiterzahlung der Besoldung beim Tod einer amtierenden Ratsperson an dessen Witwe und Nachkommen regelte. Das Schwurbuch enthält den Wortlaut dieser Vereinbarung, Änderungen der Vereinbarungen im Laufe der Zeit sowie die Unterschriften und Petschaften, mit denen die Ratsmitglieder der Einhaltung dieser Vereinbarung zustimmen mussten. Diese für die Verwaltungsgeschichte der Stadt Dessau sehr wichtige Quelle wird vom Stadtarchiv in den Räumlichkeiten des Archivverbands Dessau als Archivale des Monats Januar 2019 präsentiert.

Archivale des Monats Januar 2019 (ab 2. Januar): Schwurbuch des Rates der Stadt Dessau (1686 bis 1848); Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21; Öffnungszeiten: Mo 9-17 Uhr / Di 9-19 Uhr / Mi, Do 9-17 Uhr.